

VEREINSNACHRICHTEN



Zu Gast beim Skoda-Autohaus Sven Erkner in Oranienburg bei Sponsor Rene Patitz (Mitte).

Sie schrieben Vereinsgeschichte



Hermann Egers - „Der Dicke“

Als in Berlin nach dem 2. Weltkrieg der Radsport zu neuer Blüte erwachte, war auch Hermann Egers zur Stelle. „Der Dicke“, wie ihn viele freundlich-respektvoll nannten, übernahm 1949 den Vorsitz in der RVg Luise Stadt. Im gleichen Jahr sorgte der unvergessene Max Bartoskiewicz mit seinem Triumph in der Ostzonenrundfahrt dafür, daß der Verein an seine früheren Erfolge anknüpfen konnte.

Hermann Egers war ein Radsportfanatiker und wurde bald als Kenner der Szene geschätzt. Mit großem Geschick setzte er sein Fachwissen für den weiteren Aufstieg des Vereins ein. Mit viel Durchsetzungsvermögen organisierte er das Vereinsleben. Als Veranstalter von spannenden Rennen mehrte er den guten Ruf der Neuköllner, die weit über Berlin hinaus geschätzt waren. Alles in seine Leben ordnete sich dem unter.

Mit dieser Vereinsarbeit hat sich Hermann Egers einen Traum erfüllt, der leider 1971 viel zu früh zu Ende ging. **P. Sch.**

RV Lichterfelde-Steglitz Knüller nach Redaktionsschluß

Bei unserem 56. Lichterfelder Rundstreckenrennen hatten wir Petrus nach dem langen kalten Frühling voll auf unserer Seite. So strebten über 300 Fahrer in sechs Klassen zum Start des wieder reichlich mit Prämien bestückten Renntages. Noch nach Meldeschluß sorgte die Nennung von Robert Bartko (LKT) und vier Elitefahrern aus Warschau für den Knüller. Dazu gesellten sich die früheren Bundesligisten Patrik Röstel und

Richard Geng, die inzwischen in den USA studieren und die Semesterferien zum Start in bekannter Umgebung nutzen. Besonders bei dem Kampf um die insgesamt 1700,00 Euro Prämien wurden die zahlreichen Zuschauer begeistert. Doch auch in den Rennpausen wurde wieder traditionell am Ludwig-Beck-Platz einiges geboten. Bei frisch gezapftem Bier, Kaffee und Kuchen und Live-Musik kam schnell Volksfeststimmung auf, wie

BSV AdW im neuen Design

Den Übergang in ein neues Jahrzehnt hat der BSV AdW zum Anlass genommen, seine inzwischen in die Jahre gekommenen Trikots über Bord zu werfen und sich mit einer neuen Kollektion auszustatten. Mit einem grünen Brustring geziert gehen die Treptower Radsportler nunmehr im frischen Design und mit teilweise neuen Sponsoren an den Start. Zu Letztgenannten zählt u. a. das Autohaus Sven Erkner, das sich auf die Marke Škoda spezialisiert hat, die ohnehin zu den größten kommerziellen Förderern des Radsports zählt. Besiegelt wurde diese neue Kooperation jüngst durch eine gemeinsame Vereinsausfahrt zu den beiden Autohausfilialen in Hennigsdorf und Oranienburg. Der Korso dorthin führte quer durch Berlin und war nicht zuletzt wegen der neuen Bekleidung ein großer öffentlicher Blickfang, zugleich aber auch eine gelungene Werbung für den Berliner Radsport.

Darüber hinaus scheint die neue Bekleidung den Sportlern nicht nur zu gefallen, sondern überdies auch Glück zu bringen. Gleich beim ersten Einsatz im Rahmen des Finsterwalder Cityrennens war die AdW-Equipe der Junioren jedenfalls sehr erfolgreich. Sowohl der Sieger, Nico-Marcel Winkler, als auch Sebastian Wotschke (3.), Oleksandr Basiy (4.) und Timm Steinhagen (6.) machten in dem grün-weißen Stoff allesamt eine gute Figur. Und dass das neue Trikot auch die jungen Damen recht gut kleidet, bewiesen nicht zuletzt die Schülerinnen Antonia Chlybow und Anna-Lena Winkler, die bei der Berliner Straßenmeisterschaft die beiden oberen Podiumsplätze belegten.

Andreas Schmidt

Eine Runde reichte nicht

Viel Kurzweil bekamen die Zuschauer am Taentzien während der Tour de Berlin geboten, verkürzten die C-Fahrer mit Rundenjagden doch die Wartezeit. Der Luckenwalder Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow) war einem Sieg dabei sehr nahe, bevor ihm Altmeister Axel Sinske (DKV Team Neff) eine Verlustrunde beibrachte.

Elite C (78 km): 1. Axel Sinske (Team Neff) 2:17:58 h/78 km, eine Runde zur.: 2. Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow) 25, 3. Markus Lerche (RSC Cottbus) 14, 4. Bauer (RT Cöpenick) 10, zwei Rd.: 5. Frommhold 12, 6. Fernow (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) 9, 7. Herold (RV Berlin 1888) 7, 8. Ludwig (SSV Heidenau), 9. Wowerat (OSC Potsdam) je 2, 10. Ender (Dresdner SC).

sie eben bei dieser Veranstaltung uns immer wieder für die Mühen belohnt. Viele Vereinsmitglieder haben dazu beigetragen.

Dank gebührt besonders unserem Schirmherrn, Bezirksbürgermeister Norbert Kopp. Dieser gilt auch der Gewerkschaft ver.di, der SPD, CDU, FDP, Bündnis 90 Die Grünen - alle mit Informationsständen vertreten - sowie dem Bezirks-Sportbund. Von den zahlreichen Sponsoren ermöglichten uns besonders die Kindl-Schultheiss-Brauerei, die PDS-Bank Berlin-Brandenburg und die Deutsche Telekom AG gemeinsam mit vielen anderen die Durchführung der Rennen.

In bewährter Manier wurden sie mit viel Kompetenz vom Sprecher Wolfgang Schmidt moderiert. Den zahlreichen Zuschauern danken wir für ihren Besuch und rufen ihnen zu: Bleiben sie uns auch 2011 gewogen! **E.S.**